

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Büros des Grossen Rates

Vorstoss-Nr.: 048-2014
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2014.0149

Eingereicht am: 06.02.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Blaser (Steffisburg, SP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 20.03.2014

Datum Beantwortung: 20. März 2014
Direktion: Grosser Rat
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Büro Grosser Rat: **Annahme als Postulat**



Unhaltbare Zustände in der Polizei- und Militärdirektion (POM)

Der Grosse Rat beauftragt die Oberaufsichtskommission respektive die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates, eine umfassende Untersuchung zu den Vorfällen und Abläufen in der POM zu veranlassen. Der Untersuchungsbericht ist dem Grossen Rat vorzulegen.

Begründung:

Es vergeht kaum ein Tag, an dem die POM nicht in den Schlagzeilen der Medien ist. Mindestens drei Krisenherde gibt es in der POM: Amt für Migration und Personenstand (die Oberaufsichtskommission untersucht die finanziellen Ungereimtheiten), Strafanstalt Thorberg (Fall Caccivio, Kraemer), IT-Beschaffungen der Berner Kantonspolizei. Ist das lediglich die Spitze des Eisbergs oder schlummern weitere Leichen in der POM? Nur eine umfassende Untersuchung der Zustände in der POM kann dies beantworten.

Es wird Dringlichkeit verlangt.

Begründung:

Um weiteren Schaden zu vermeiden, muss die umfassende Untersuchung sofort eingeleitet werden.

Antwort des Büros des Grossen Rates

Nach Ansicht des Büros des Grossen Rates sind die erwähnten Vorfälle aus dem Zuständigkeitsbereich der Polizei- und Militärdirektion (POM) durchaus Begebenheiten, die grundsätzlich durch die parlamentarische Oberaufsicht näher zu prüfen sind (Art. 78 KV).

Bevor aber die Ergebnisse der schon angekündigten Überprüfungen nicht vorliegen, ist es nach Ansicht des Büros des Grossen Rates zu früh, die Oberaufsichtskommission – bzw. ab Juni 2014 die Geschäftsprüfungskommission – mit einer umfassenden Untersuchung zu beauftragen. Vielmehr soll abgewartet werden, was die schon eingeleiteten Überprüfungen ergeben (Berichterstattung zur Umsetzung der Empfehlungen der Oberaufsichtskommission zum Asylwesen / Untersuchung von Herrn Dr. Benjamin Brägger zum Anstellungsverfahren und Führungsverhalten des jüngst seines Amtes enthobenen Thorberg-Direktors / Überprüfung der Auftragsvergaben der Berner Kantonspolizei durch die Finanzkontrolle). Die Geschäftsprüfungskommission wird in der Folge zu prüfen haben, ob noch Bedarf nach einer umfassenden Überprüfung besteht. Eine umfassende Untersuchung der Vorfälle und Abläufe der POM dürfte im Übrigen sehr aufwändig und mit den ordentlichen personellen Ressourcen der Geschäftsprüfungskommission allein kaum zu bewerkstelligen sein.

Zusammengefasst teilt das Büro des Grossen Rates zwar die grundsätzliche Stossrichtung der Motion, schlägt aber vor, zuerst die Ergebnisse der laufenden Untersuchungen abzuwarten und die Motion deshalb als Postulat zu überweisen.

An den Grossen Rat